

Die Filmreihe



2023 wird die bewährte Filmreihe »Lebensirritationen« von den drei Netzwerken des Kreises »Bündnis gegen Depression«, »Netzwerk Demenz« und dem »Hospiz- und PalliativNetzwerk« in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau präsentiert.

Depression, Demenz, Verlust und Trauer sind Lebensirritationen, die uns herausfordern, neue Wege zu gehen. Die persönliche Auseinandersetzung mit den daraus entstehenden Lebenskrisen stellt für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine extreme Herausforderung dar. Um aus scheinbarer Ausweglosigkeit herauszufinden, bedarf es eines Hilfenetzes und menschlicher Unterstützung. Die Filmreihe zeigt Wege, wie Menschen mit diesen Lebenskrisen umgehen und an ihnen wachsen.

Begleitend zu den Filmen besteht die Möglichkeit zu einem Austausch mit den Veranstaltern und zu einem gemeinsamen Nachgespräch.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau

Kontakt

Bündnis gegen Depression
im Kreis Groß-Gerau

Anke Creachcadec

Langgasse 44

64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 06105 96 67 73

Mail: buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de

www.bgd-gg.de



Hospiz- und PalliativNetzwerk
im Kreis Groß-Gerau

Stefanie Steinfeld

Wilhelm-Seipp-Straße 4

64521 Groß-Gerau

Tel. 06152 989 815

Mail: s.steinfeld@kreisgg.de

www.kreisgg.de/index.php?id=892

**Hospiz- und
PalliativNetzwerk
im Kreis GG**

Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau

Kontaktstelle Süd, Stefanie Drozdzyński

c/o Seniorenberatungsstelle Riedstadt

und Stockstadt

Wilhelm-Leuschner-Straße 21

64560 Riedstadt, Tel. 06158 822 573 10

Mail: info@beratungsstelle-riedstadt.de

www.netzwerk-demenz-gg.de



im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau

Lebensirritationen 2023 zwischen Krise und Wachstum

Eine Veranstaltungsreihe des

Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau

Hospiz- und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau

Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau

in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau

Lieber leben

28.02.2023

Tragikomödie, Frankreich 2016
Länge: 110 Minuten
Regie & Drehbuch:
Grand Corps Malade und Mehdi Idir

Darsteller*innen: Pablo Pauly, Soufiane
Guerrab, Moussa Mansaly

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Anke Creachcadec | Bündnis gegen Depression im Kreis GG

Benjamin steckt in der größten Zerreißprobe seines Lebens. Er ist jung, voller Tatendrang – und seit einem Unfall gelähmt. Jeder kleine körperliche Fortschritt, den er in der Rehaklinik erzielt, ist für ihn auch ein Sieg des eigenen Muts und der Willenskraft gegen die Resignation.

Nicht jeder hat den Optimismus, den Ben an den Tag legt und nicht immer gelingt es der Gruppe um ihn, individuelle Krisen mit Spaß und Geselligkeit aufzufangen. Der Film ist ehrlich genug, um trotz seines Humors zu schildern, wie sich der eine oder andere in Depression verliert, seiner Lage nichts Positives mehr abgewinnen kann.

Gänzlich ohne Pathos aber mit einer gehörigen Portion Witz und Derbheit erzählt der Film vom Weg über Höhen und Tiefen einer ungewöhnlichen Freundschaft unter Schicksalsgenossen und von der Lust am Leben – gleichwohl, in welcher Form wir an ihm teilhaben dürfen.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film

Mittagsstunde

14.03.2023

Drama, Deutschland 2022
Länge: 93 Minuten
Regie: Lars Jessen
Drehbuch: Catharina Junk, Dörte Hansen

Darsteller*innen: Charly Hübner, Hildegard
Schmahl, Gabriela Maria Schmeide

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Stefanie Drozdzyński | Netzwerk Demenz im Kreis GG

Ingwer, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, beschließt sich um seine Eltern zu kümmern, die nicht mehr alleine zurechtkommen. Für ein Jahr kehrt er der Stadt den Rücken, um in seinem kleinen Heimatdorf Brinkebüll zu helfen.

Mit dem Dorf und den Alten kommen auch die Erinnerungen an seine Kindheit in den 1970er Jahren zurück. Doch weder eine Schule noch die alte Kastanienallee oder die Bäckerei existieren noch. Die Störche sind lange ausgeflogen und auf den Feldern wird nur noch Mais angebaut. Vater Sönke harrt stur hinter dem Tresen aus, obwohl längst keine Gäste mehr kommen. Mutter Ella versinkt immer tiefer in die Demenz.

Rasch merkt Ingwer, dass die Sache mit der Angehörigenpflege nicht so leicht ist, wie er gedacht hat. Während er sich in die Welt seiner „Olen“ einlebt stolpert er über Relikte und Geheimnisse aus einer Vergangenheit, die auch seine ist.

im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im K

Adelheid, Cornelius und die Töde

25.04.2023

Dokumentation, Deutschland 2011-18
Länge: 94 Minuten
Regie: Kirstin Schmidt

Darsteller*innen: Adelheid und Cornelius

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Stefanie Steinfeld | Hospiz und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau

Das exzentrische Rentnerpaar ist seit 53 Jahren verheiratet. Cornelius (82) ist der dominante Part der Beziehung. Adelheid (79) macht stets alles anstandslos mit. Auf Grund ihres individualistischen Lebensstils haben die beiden nur sich selbst und führen eine symbiotische Beziehung. Cornelius Krebsdiagnose führt jäh die Zerbrechlichkeit des Lebens vor Augen. Fortan bereitet sich Adelheid auf das Witwentum vor. Sie muss selbständiger werden, denn sie ahnt, sie wird ihren geliebten Ehemann überleben. Mit fast achtzig Jahren muss sie nun lernen, Cornelius Rolle zu übernehmen.

Die atmosphärische Langzeitdokumentation im Direct Cinema Style begleitet die Protagonisten von 2011 bis 2018. Sie erzählt in präzisen Alltagsminiaturen vom langsamen Abschied des gemeinsamen Lebens und dem Versuch das Glück aufrecht zu erhalten.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film